

GUTE BESSENERUNG FÜR TVs

Sie möchten bestmögliche Bildqualität aus Ihrem Fernseher herauskitzeln? **Mediamarkt und Saturn** übernehmen das.

Frisch aus dem Karton zeigt kein Fernseher sein ganzes Potenzial. Oft sorgen zwar auffallend knackige Bilder erst mal für einen Aha-Effekt, bei näherer Betrachtung erweisen sich die TV-Bilder aber als unbefriedigend. Nachschärfung führt zu Doppelkonturen und grieseligen Kanten, Farben sehen zu kühl aus und Gesichter wächsern.

In den Menü-Einstellungen der Fernseher lässt sich das korrigieren. Die Einstell-Tipps in den Fernseher-Tests von AUDIO VIDEO FOTO BILD bewirken bereits deutlich bessere Bildqualität und reizen die Möglichkeiten der Fernseher sehr weit aus.

Sehr weit ist Ihnen nicht genug? Oder Sie haben keine Lust, in den Einstellmenüs herumzuklicken? Dann können Sie Profis die Einstellungsarbeit überlassen. Media-

markt und Saturn bieten das in ganz Deutschland an. AUDIO VIDEO FOTO BILD hat sich das in der Saturn-Filiale auf der Hamburger Mönckebergstraße angeschaut.

Wie läuft das TV-Tuning?

Um das Optimum herauszukitzeln, kalibrieren Mediamarkt und Saturn jeden Fernseher individuell nach professionellen Maßstäben. Dazu kommt Hard- und Software des US-Anbieters Portrait Displays zum Einsatz (siehe ganz rechts), wie sie ganz ähnlich auch AUDIO VIDEO FOTO BILD für Fernseher-Tests nutzt. In Produktionsstudios sind diese Tools ebenfalls weit verbreitet.



Hard- und Software zur Bildoptimierung sind ein maßgeschneidertes Paket des US-Spezialisten Portrait Displays.



Saturn-Mitarbeiter Patrick Briegel (rechts im Bild) erläutert AUDIO VIDEO FOTO BILD-Redakteur Christoph de Leuw die Vorgehensweise bei der Kalibrierung.



Zur Farbjustage spielen Software und Generator eine Reihe Testbilder auf den Fernseher, ein Sensor auf dem TV-Bildschirm erfasst die Ist-Werte.

Dazu nehmen durch Portrait Displays geschulte Mitarbeiter von Mediamarkt und Saturn eine Kalibrierung vor, damit die Bildwiedergabe einschlägigen Studio-normen möglichst nahe kommt. Dabei schickt ein Generator Testbilder mit unterschiedlichen Farben und Helligkeiten per HDMI auf den Fernseher, ein Sensor auf dem Bildschirm erfasst die Ist-Werte und gibt sie per USB an die Software weiter. Die zeigt die Abweichungen zwischen Ist- und Sollwerten an. Mit viel Fingerspitzengefühl justieren die Techniker dann die TV-Einstellungen so, dass die Abweichungen möglichst klein ausfallen.

Klappt das mit jedem Fernseher?

Praktisch alle Fernseher bieten die erforderlichen Einstellmöglichkeiten zur Kalibrierung. „Bislang waren wir noch bei jedem Fernseher erfolgreich,“ so Patrick Briegel von der Hamburger Saturn-Filiale. Immer mehr Fabrikate erleichtern zudem die Arbeit der Techniker mit der Autocal-Funktion: Damit kann die Software von Portrait Displays direkt auf die TV-Einstellungen zugreifen und selbstständig Korrektu-

ren vornehmen. Das klappt mit aktuellen Fernsehern etwa von LG, Panasonic, Philips, Samsung, Sony und TCL.

Was kostet das?

Lässt ein Kunde seinen neuen Fernseher beim Händler kalibrieren, kostet das 99 Euro. Mediamarkt und Saturn nehmen die Einstellungen für alle Anschlüsse sowie für TV-Empfang vor, inklusive HDR-Kalibrierung. Hinzu kommt eine ausführliche Dokumentation, sodass selbst nach einem Reset auf die Werkseinstellung die Kalibrierung schnell wieder hergestellt ist.

Beim Online-Kauf rücken Mitarbeiter des Kooperationspartners Deutsche Technikberatung zur Kalibrierung beim Käufer aus. Die übernehmen auch für bereits gekaufte Fernseher auf Wunsch den Vor-Ort-Service, der dann aber 199 Euro kostet.

Lohnt sich das?

Angesichts des Aufwands sind die Gebühren nachvollziehbar. Im Gegenzug sparen TV-Käufer mühsame Einstellarbeiten und können sicher sein, dass ihr Fernseher sein Bestes gibt. [cdl]

WERKZEUG FÜR DIE TV- EINSTELLUNG



Software

Mediamarkt und Saturn nutzen für die TV-Kalibrierung Calman von Portrait Displays. Die Profi-Version kostet 2000 US-Dollar, auf einzelne TV-Fabrikate beschränkte Versionen gibt's ab 150 US-Dollar.



Colorimeter

Zur Bildschirmmessung kommt Portrait Displays C6 HDR2000 zum Einsatz, Preis: 800 US-Dollar. Das beliebte X-Rite I1 ist ebenfalls geeignet, in der Pro Plus Version auch für HDR (350 Euro).



Testbild-Generator

Die Testbilder einschließlich HDR liefert ein PatternForge Testbild-Generator, den Portrait Displays nur an Gewerbekunden liefert. Ebenfalls geeignet ist der VideoForge pro für 1500 US-Dollar.